

# Akteur

Winterweizen  
E-Qualität

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Akteur besitzt eine sehr gute E-Qualität mit Exporteignung. Die Sorte ist winterhart, trocken tolerant, sehr fallzahlstabil und ertragssicher.

### Standortansprüche:

Akteur ist für alle Standorte geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Mehltau, Blattseptoria und Gelbrost beachten.

### Sortentyp:

Einzelährentyp

Frühsaateignung: ☐

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☐

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Die Gesundheit von Akteur muss abgesichert werden! Behandlungsschwerpunkte sind Halmbruch, Septoria, Mehltau und Gelbrost.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

10-jähriger Versuchsanbau (2004-2013); mittlere Ertragsleistung in sehr guter Qualität und gute ökonomische Ergebnisse

## Züchter/Züchtervertrieb:

DSV/IG Pflanzenzucht

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



### Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b> 15.09. - 25.09.	260 - 300	280 - 300	250 - 270
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	300 - 320	310 - 330	280 - 320
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	330 - 360	330 - 370	320 - 350
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	360 - 380	370 - 390	350 - 370
<b>spät</b> bis 10.11.	400 - 420	400 - 450	400 - 420
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	500 - 550	500	450 - 500
<b>N-Düngung</b> Strategie:			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: <b>A)</b> 1- bis 3-Blatt-Stadium <b>B)</b> Beginn Bestockung <b>C)</b> 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. <b>D)</b> 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn <b>A)</b>	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
(BBCH 13/25) <b>B)</b>	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
(inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm) <b>C)</b>	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
<b>D)</b>	40 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 31 - 32	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 49 - 55	60 - 80 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 37 - 49	40 kg N/ha		
-3. Spätgabe BBCH 51 - 61	40 kg N/ha		
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,2 l/ha CCC	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31 - 32	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	
BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Mehltau, Septoria und Gelbrost		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Blattläuse		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Unverträglichkeiten vorhanden.		
<b>Sonstiges</b>	Bei N-Düngung auf besseren Standorten kann sich eine geteilte Spätgabe ertragssteigernd auswirken.		